

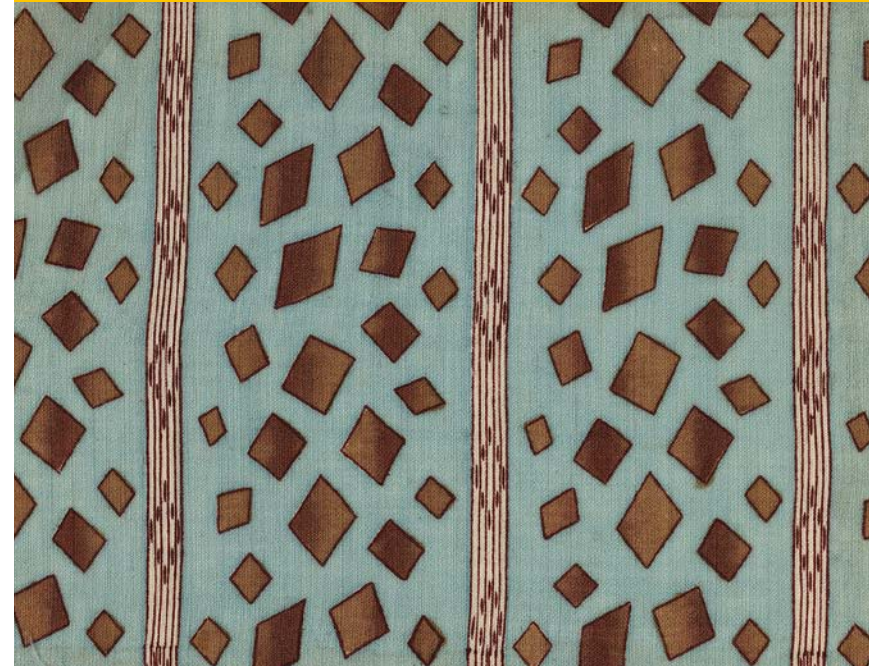


netzwerk mode textil

Intelligente Verbindungen | Band 2 (2015)

**Stoffmuster im Fokus -
Renaissance und Rezeption**

Symposium in Berlin | 11. Oktober 2013



Publikationsreihe zur kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung
Herausgeber: netzwerk mode textil e.V.





Intelligente Verbindungen | Band 2 (2015)

Publikationsreihe zur kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung

Herausgeber: netzwerk mode textil e.V.



Dorothee Haffner | Katharina Hornscheidt (Hrsg.)

Intelligente Verbindungen |
Stoffmuster im Fokus – Renaissance und Rezeption
Tagung in Berlin | 11. Oktober 2013

Zu Ehren und anlässlich der Verabschiedung von
Prof. Dr. Sibylle Einholz

Veranstalter:

HTW Berlin | Fachbereich 5 | Studiengang Museumskunde
mit Unterstützung des Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung (EFRE) und
des Landes Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

netzwerk mode textil e.V. | Berlin 2015
Intelligente Verbindungen | Band 2 (2015)

Intelligente Verbindungen I

Band 2 (2015)

Publikationsreihe zur kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung

Herausgeber der Tagungsbände:

netzwerk mode textil e.V.
Elisabeth Hackspiel-Mikosch
Gundula Wolter

netzwerk mode textil e.V.

Postfach 60101 | D 10051 Berlin
mail@netzwerk-mode-textil.de
www.netzwerk-mode-textil.de

Herausgeberinnen Band 2 (2015):

Dorothee Haffner | Katharina Hornscheidt

Redaktion:

Dorothee Haffner | Katharina Hornscheidt

Redaktionsassistent:

Olga Gäde, Monique Thunert, Sonja Schaefer

Gestaltung und Satz:

Ann Katrin Siedenburg | www.katigraphie.de

Druck:

Ruksaldruck GmbH und Co. KG, Berlin

Realisierung mit Unterstützung

des Europäischen Fonds für Regionale
Entwicklung (EFRE),
des Landes Berlin, Senatskanzlei –
Kulturelle Angelegenheiten und
der HTW Berlin



Titelfoto: Stoffmuster aus dem
Historischen Archiv der HTW Berlin, o.J.,
Inv.-Nr. HA.II.10.010

ISSN für die Onlineausgabe: 2364-1983

ISSN für die Printausgabe: 2364-1991

www.intelligente-verbindungen.de

Jede Verwertung der Texte und Bilder
außerhalb der Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ist unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für Übersetzungen,
Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen. Die Klärung
der Bildrechte und die Einholung der
Abdruckgenehmigungen verantworten
die Autor/-innen.

Copyright

© netzwerk mode textil e.V.
und die Autor/-innen, 2015.

Inhalt

Gundula Wolter

Vorwort | 8

Thomas Schneider

Grußwort | 12

Dorothee Haffner | Katharina Hornscheidt

Einführung | 14

Katharina Hornscheidt

Stoffe ans Licht – Die Stoffmusterbücher der Städtischen Höheren
Webeschule im Bestand der HTW Berlin | 20

Sibylle Einholz

Das Musterbuch Gabain – Eine Fundgrube | 42

Susanne Evers

Zur Bedeutung des Musterbuches Gabain für die Rekonstruktion
textiler Schlossausstattungen – Vom Neuen Pavillon in
Charlottenburg zum Schloss Babelsberg in Potsdam | 66

Michaela Breil

Von Augsburg in die Welt – Die Druckstoffe der Neuen Augsburger
Kattunfabrik (NAK) | 82

Theresa Hahn

Die Musterbücher der Textilschule Münchenberg im Staatlichen
Textil- und Industriemuseum Augsburg – Ergebnisse einer
exemplarischen Recherche | 106

Inhalt

Wieland Poser

Forschung zur Produktgeschichte von Ziviltextilien in Deutschland
im Zeitraum 1885–1937 – Für die Technik der Gewebe | 128

Andrea Engelmann

MUSTERSCHÜLER – Semesterergebnisse aus dem Lehrfach
Textile Flächengestaltung im Studiengang Modedesign,
inspiriert durch den Fundus historischer Textilmuster der
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin | 148

Julia Laabs | Peter Schramm

»Utopia 16/60« – Interpretation von Textilmustern aus dem
Historischen Archiv der Hochschule für Technik und
Wirtschaft Berlin | 158

Dorothee Haffner

Stoffe ins Netz – Historische Stoffe gehen online | 170

Autorenbiografien | 180



Thomas Schneider

Grußwort

Der Fachbereich Gestaltung und Kultur der HTW Berlin ist ein Zusammenschluss gestalterischer, technischer und kultureller Studiengänge. Ein gelebtes und von den Student/-innen hoch geschätztes Alleinstellungsmerkmal ist der interdisziplinäre Ansatz, praxisbezogenes Wissen studiengangübergreifend allen Studierenden des Fachbereichs zugänglich zu machen, ohne die Kernkompetenzen der einzelnen Studiengänge einzuschränken. Damit wird die Lehre (mit Vorlesungen, Übungen und Projekten) attraktiver gestaltet. Das Studium gewinnt durch die Befähigung zur praxisorientierten Umsetzung des erworbenen Wissens erheblich an Stellenwert und erleichtert den späteren Berufseinstieg maßgeblich. Die Zusammenführung von Wissen, die logische Verknüpfung von Fakten und die praktische Anwendung sind Zielsetzung dieses akademischen Zusatznutzens.

Das Projekt »Stoffmusterbücher« ist ein treffendes Beispiel für das kooperative Zusammenwirken der Studiengänge. Anlässlich des Umzugs des Fachbereichs vom Warschauer Platz in Friedrichshain an den Wilhelminenhof in Schöneweide wurden Altbestände von ca. 80 Jahre alten Stoffmusterbüchern entdeckt, die liebevoll vom Studiengang Museumskunde mit fachspezifischer Unterstützung der Studiengänge Bekleidungstechnik/Konfektion und Konservierung/Restaurierung aufgearbeitet werden. Die Bestandsaufnahme, Katalogisierung, Inventarisierung und Digitalisierung dieses wertvollen Kulturgutes war und ist eine Bereicherung für den gesamten Fachbereich, als hier ein sinnvoller Einstieg in die interdisziplinäre Lehre gefunden wurde. Fachkompetenzen aus der Museumskunde (Bearbeitung der Bestände), der Bekleidungstechnik/Konfektion (Materialbestimmung und Flächenkonstruktion), Konservierung/Restaurierung (Zustandsanalyse und konservatorische

Maßnahmen) und Modedesign (Nutzung der Stoffmusterbücher als Inspirationsquelle) wurden gebündelt und in Form eines studiengangübergreifenden Makroprojektes in der Lehre umgesetzt.

Der für die Student/-innen damit verbundene Erkenntniszuwachs hat den Austausch unterschiedlicher Sichtweisen unter den Studierenden gefördert, das Bewusstsein für den eigenen Standort geschärft und den Respekt und die Wertschätzung für fachfremde Disziplinen nachhaltig befördert. Damit ist eine Synergie zwischen fachlichem und sozialem Austausch unter den Studierenden und der Verbindung von Forschung und Lehre gelungen.

Das aus obigem Projekt hervorgegangene Stoffmuster-Symposium hat das Interesse von über 80 Teilnehmer/-innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz geweckt. Museumsfachleute, Restaurator/-innen, Modedesigner, Textilgestalter/-innen und auch Produzenten hochwertiger Textilien aus Wirtschaft und Wissenschaft belegen, wie zeitgemäß und bedarfsgerecht der »Blick über den Tellerrand« ist.

Die Thematik »Stoffmuster-Bücher« als historische textile Sammlung für Bekleidungs- und Heimtextilien hat sich als hervorragende Basis für gemeinsam im Fachbereich Gestaltung und Kultur angebotene Projekte erwiesen. Die begonnenen Dialoge, die Stärkung der Verzahnung der Studiengänge und die mit dieser Denkweise gekoppelten neuen Lehrformen, wie z.B. forschendes Lernen, ermutigen, den skizzierten Ansatz im Interesse einer modernen und zukunftsorientierten Ausbildung der Studierenden weiter zu führen.

Berlin, im April 2015

Prof. Dr. Thomas Schneider
HTW Berlin, FB 5 Gestaltung und Kultur
 Dekan